

T1_neu Vorschlag zur Tagesordnung

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 08.01.2021
Tagesordnungspunkt: T Formalia

Antragstext

- 1 1. Formalia
- 2 2. Aktuelle politische Lage
- 3 3. Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021
- 4 4. Satzungsänderungen
- 5 5. Verschiedenes

Begründung

Wegen der andauernden schwierigen Corona-Situation wird die für den 26.-28. Februar geplante LDK mit der Wahl der Landesliste für die Bundestagswahl auf den 10./11. April verschoben.

Am ursprünglich geplanten LDK-Wochenende im Februar wird nun ein digitaler LPR stattfinden, bei dem wir die Themen „Grüne Verkehrswende für NRW“ und „Grüner Wandel 2022 – Zukunftsprogramm für NRW“ beraten wollen.

T-2 Vorschlag zur Besetzung des Präsidiums

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 02.02.2021
Tagesordnungspunkt: T Formalia

Antragstext

- 1 Anna Solar (Präsidium LPR, KV Viersen)
- 2 Derya Karadag (KV Köln)
- 3 Terry Reintke (KV Gelsenkirchen)
- 4 Laura Steeger (KV Mönchengladbach)
- 5 Bondina Schulze (KV Rhein-Berg)
- 6 André Zöhren (Präsidium LPR, KV Duisburg)
- 7 Max Löffler (Präsidium LPR, KV Köln)
- 8 Luis Bobga (KV Steinfurt)
- 9 Karsten Ludwig (KV Krefeld)
- 10 Firat Yaksan (KV Köln)

BTW0-1 Ergänzung zur Wahlordnung

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 06.12.2021
Tagesordnungspunkt: BTW-0 Wahlordnung

Antragstext

1 Gewählt wird nach der Wahlordnung der GRÜNEN
2 NRW, siehe hier: [https://gruene-](https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/)
3 [nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/](https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/)

4 Ergänzung zur Wahlordnung

5 §1 Anwendungsbereich

6 Für die Wahl der Landesliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW für die Wahl zum 20.
7 Deutschen Bundestag findet die Geschäftsordnung der Landesdelegiertenkonferenz
8 (LDK) und die Wahlordnung des Landesverbandes inklusive ihrer Anlagen
9 entsprechend Anwendung. Durch die folgenden Punkte wird von diesen Regelungen
10 abgewichen bzw. werden diese ergänzt oder präzisiert.

11 Es wird festgestellt, dass diese Aufstellungsversammlung auf Grund der aktuellen
12 pandemischen Lage nicht in einer Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann,
13 sondern im Rahmen der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber*innen und
14 die Wahl der Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlungen für die Wahl
15 zum 20. Deutschen Bundestag unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie als
16 digitale bzw. hybride Versammlung mit anschließender Schlussabstimmung
17 durchgeführt wird.

18 §2 Durchführung und Aufstellung

19 1. Die Versammlung wählt:

- 20 ◦ eine*n Versammlungsleiter*in
- 21 ◦ eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson
- 22 ◦ zwei Teilnehmer*innen der Versammlung, die an Eides statt den
23 ordnungsgemäßen Verlauf der Versammlung versichern
- 24 ◦ eine*n Schriftführer*in
- 25 ◦ eine vierköpfige Auszählkommission

26 2. Gewählt wird eine Liste mit bis zu 90 Listenkandidat*innen für den 18.
27 Landtag für die Landesliste Nordrhein-Westfalen.

28 § 3 Elektronische Abstimmung

- 29 1. Wahlberechtigt bei der digitalen Versammlung sind alle von den
30 Kreisverbänden gewählte ordentliche Delegierte, bei denen die
31 Voraussetzungen für die Wahlberechtigung zur Bundestagswahl erfüllt sind.
- 32 2. Die Vorauswahl der Kandidat*innen wird mittels verdeckter elektronischer
33 Abstimmung über Abstimmungsgrün durchgeführt.
- 34 3. Alle Kandidat*innen bis einschließlich Listenplatz 60 werden in Einzelwahl
35 gewählt. Alle Kandidat*innen von Platz 61 bis 90 werden in verbundener
36 Einzelwahl gewählt.
- 37 4. Bei der verbundenen Einzelwahl werden jeweils bis zu fünf Plätze im Block
38 gewählt. Dazu wird stets zunächst ein Block Frauenplätze, danach ein Block
39 offene Plätze gewählt.

40 § 4 Schlussabstimmung

- 41 1. In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über die Listenkandidat*innen
42 abgestimmt, die in der elektronischen Abstimmung gewählt wurden.
- 43 2. Wahlberechtigt sind alle von den Kreisverbänden gewählte ordentliche
44 Delegierte, bei denen die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung zur
45 Bundestagswahl erfüllt sind.
- 46 3. Es besteht die Möglichkeit, über jede*n einzelne*n Listenkandidat*in mit
47 ja, nein oder Enthaltung abzustimmen oder für die gesamte Liste
48 entsprechend zu votieren.
- 49 4. Die Schlussabstimmung findet im Wege der Briefwahl statt. Alle
50 ordentlichen und wahlberechtigten Delegierten bekommen Briefwahlunterlagen
51 zugesandt.
- 52 5. Die Briefwahlunterlagen werden spätestens innerhalb von vier Werktagen
53 nach der Aufstellungsversammlung postalisch versandt.
- 54 6. Jedes Mitglied erhält:
55 ◦ einen Stimmzettel
56 ◦ eine eidesstattliche Erklärung
57 ◦ einen Wahlumschlag
58 ◦ einen frankierten und adressierten Rückumschlag
59 ◦ ein Anschreiben und ein Merkblatt
- 60 7. Der Stimmzettel muss zur Gewährleistung der geheimen Wahl in einen
61 separaten Umschlag gegeben werden, der verschlossen wird und dann in einem

- 62 weiteren Umschlag zusammen mit der eidesstattlichen Erklärung
63 zurückgesandt wird (Wahlbrief).
- 64 8. Die Kosten des Versendens des vorfrankierten Wahlbriefes trägt der
65 Landesverband.
- 66 9. Mit der Versendung der Wahlunterlagen ist der Wahlgang für die Briefwahl
67 eröffnet.
- 68 10. Die Eingangsfrist für den Abstimmungsbrief ist der 28. April 2021 um 17:00
69 Uhr.

70 § 5 Auswertung

- 71 1. Die Briefabstimmung wird am 30. April 2021 ausgezählt.
- 72 2. Es werden alle Abstimmungsbriefe geöffnet und jeweils zunächst die
73 eidesstattliche Erklärung geprüft. Ist diese in Ordnung und von dem
74 stimmberechtigten Mitglied unterschrieben, wird der Stimmumschlag von der
75 eidesstattlichen Versicherung getrennt. Anschließend werden die
76 Stimmumschläge geöffnet und von der Auszählkommission gezählt.
- 77 3. Abstimmungsbriefe sind ungültig, wenn:
- 78 • die eidesstattliche Erklärung nicht beigefügt oder nicht unterschrieben
79 ist
 - 80 • der Umschlag für den Stimmzettel nicht verschlossen ist
 - 81 • sich Stimmzettel und eidesstattliche Versicherung in nur einem gemeinsamen
82 Umschlag befinden
 - 83 • die Identität der Abstimmenden auf dem Stimmzettel erkennbar ist
 - 84 • mehr Stimmen als zulässig abgegeben wurden
 - 85 • der Wähler*innenwille nicht eindeutig erkennbar ist
- 86 4. Gewählt ist, wer mehr als 50 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen
87 erhält.
- 88 5. Das Ergebnis der Briefwahl ist nach Abschluss der Auszählung unverzüglich
89 zu veröffentlichen.

Begründung

Infolge der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber*innen und die Wahl der Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlung für die Wahl zum 18. Landtag in NRW zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, ist es den Parteien seit Januar 2021 erlaubt, die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten (auch ohne Ermächtigung in der Satzung) digital und im Wege der Briefwahl zu ermöglichen. Eine Änderung der Satzung ist vorab nicht möglich und auch nicht notwendig. Da die Wahl nicht ausschließlich im Rahmen einer digitalen Landesdelegiertenkonferenz möglich ist, wird es eine schriftliche Schlussabstimmung per Briefwahl geben.